

Buch hilft Kindern, sich ihren Ängsten zu stellen

24. Mai 2022 - 14:17

Kinder, die geliebte Haustiere verloren haben oder um einen geliebten Menschen trauern, finden möglicherweise Trost in „Hip Hop in the Land of Ellsaby“, dem ersten Kinderbuch der vietnamesisch-deutschen Schriftstellerin Isabelle Müller.



Hip Hop in the Land of Ellsaby ist das erste Kinderbuch der vietnamesisch-deutschen Autorin Isabelle Müller. — Foto mit freundlicher Genehmigung des Hồ Chí Minh General Publishing House

HÀ NỘI – Kinder, die geliebte Haustiere verloren haben oder um einen geliebten Menschen trauern, finden vielleicht Trost in „Hip Hop in the Land of Ellsaby“, dem ersten Kinderbuch der vietnamesisch-deutschen Autorin Isabelle Müller.

Das Buch erscheint anlässlich des Internationalen Kindertags am 1. Juni im HỒ Chí Minh General Publishing House in drei Sprachen – Vietnamesisch, Englisch und Deutsch.

Die Geschichte dreht sich um die tiefe Freundschaft zwischen einem Hund namens Titus und einem kleinen Floh namens Hip Hop. Eines Tages stirbt Titus plötzlich. Hip Hop begibt sich auf ein Abenteuer in das Land Ellsaby, in dem sich Titus jetzt befindet, mit dem Wunsch, seinen Freund noch einmal zu sehen, um sich zu verabschieden.

Das Land Ellsaby ist seltsam, da es keinen Himmel gab. Stattdessen schweben Gruppen von Blasen umher, die wie Planeten aussahen. Jede Tierart kommt hierher, nachdem sie gestorben ist.

Hip Hop im Land Ellsaby wurde von Müller geschrieben und illustriert und hat einen sehr persönlichen Ursprung. Die Idee zu dem Buch kam der Autorin, als sie in einem kleinen süddeutschen Dorf lebte, in dem sich jeder kannte. Dort wurde sie Zeugin der Trauer eines jungen Mädchens in ihrer unmittelbaren Umgebung, dessen geliebter Hund vor 20 Jahren starb. Seitdem blieb sie untröstlich und konnte irgendwie keine Freude mehr am Leben finden.

Da es zu den Themen „Abschied“, „Trauer“ und „Tod“ nur sehr wenig geeignete Kinderliteratur gab, beschloss Müller, eine Geschichte zu schreiben, die sie diesem Kind später vorlesen sollte. So wurde Hip Hop im Land Ellsaby geboren.

„Wenn man den Vornamen ‚Isabelle‘ umgekehrt liest, erhält man das Wort ‚Ellebasi‘, das ich in ‚Ellsaby‘ umgewandelt habe. Kurz darauf, als ich dem Mädchen das erste Hip-Hop-Abenteuer vorlas, verschwand ihre Traurigkeit allmählich. Manchmal freute ich mich, ihre Seifenblasen aufsteigen zu sehen. Ich hatte mein Ziel erreicht“, erinnert sie sich.



Hip Hop im Land Ellsaby wurde von Muller geschrieben und illustriert. — Foto mit freundlicher Genehmigung des Hồ Chí Minh General Publishing House

Nachdem „Hip Hop in the Land of Ellsaby“ 2001 beim deutschen Verlag „Krone“ erschienen war, erhielt Müller Briefe von Kindertherapeuten und Trauerorganisationen, in denen sie sich dafür bedankte, dass sie ein Buch geschrieben hatte, das Kindern hilft, mit Trauer auf untertitelte, einfühlsame Art und Weise umzugehen und die Trauer zu überwinden Tabus zu schwierigen Themen in der Kinderliteratur.

„Ich finde es wichtig, Kindern schon früh sogenannte ‚schwierige Themen‘ näher zu bringen. Jeder, auch Kinder, hat Ängste. Die Angst vor der Endlichkeit ist wohl die größte. Durch die Integration dieser Themen in die Kindererziehung sind sie nicht länger tabu. Stattdessen werden sie zu einem normalen Teil unserer Existenz. Nur wer das Leben als Ganzes sieht, bekommt einen Blick auf die Unendlichkeit. Ich denke gerne an Victor Hugos Sprichwort zurück: „Erinnerung ist die unsichtbare Präsenz“, sagte sie.

Hip Hop im Land Ellsaby ist für Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren geeignet. Am Ende des Buches sind auch Seiten zum Ausmalen der Charaktere enthalten. Der gesamte Erlös aus dem Urheberrecht an diesem Buch wird an die LOAN Stiftung gespendet, deren Ziel es ist, benachteiligten vietnamesischen Kindern in Bergregionen ein besseres Leben zu ermöglichen. — VNS